

Erste virtuelle Vertreterversammlung erfolgreich durchgeführt

*Volksbank Mittlerer Neckar eG blickt zufrieden
auf 2020: 7,9 Prozent Wachstum der
Bilanzsumme auf 4,2 Mrd. Euro, 7,5 Prozent
Wachstum im Kundengeschäft auf 9 Mrd. Euro*

Fabrikstraße 5
73728 Esslingen am Neckar

Ihr Ansprechpartner:
Markus Weber

Telefon 0711 3909-2120
markus.weber@v-mn.de
www.v-mn.de

1. Juli 2021

1. Juli 2021 – Die Volksbank Mittlerer Neckar eG hat ihre Vertreterversammlung in diesem Jahr erstmals virtuell durchgeführt. Hintergrund war einmal mehr die Corona-Pandemie. Diese veranlasste die Genossenschaftsbank, die Versammlung über eine Online-Plattform und mit vorab produzierten Filmen komplett digital zu veranstalten. Die Vertreterinnen und Vertreter konnten ihre Fragen an den Vorstand online stellen. Die Leitung der virtuellen Versammlung übernahm die Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Susanne Ertle-Straub.

Im aufgezeichneten Vorstandsbericht betonten die Vorstandsmitglieder Heinz Fohrer (Sprecher), Eberhard Gras, Markus Schaaf und Martin Winkler, dass die Volksbank Mittlerer Neckar eG auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurückblickt. Das Kreditinstitut steigerte seine Bilanzsumme auch während der Corona-Pandemie und erwirtschaftete ein solides Ergebnis. „Das Wichtigste für uns ist, dass wir während der Krise

unseren Kundinnen und Kunden als zuverlässiger Partner zur Seite standen“, unterstreicht Vorstandssprecher Heinz Fohrer.

Gestiegene Kreditvergabe

Ihre gewerbliche und private Kreditvergabe steigerte die Volksbank um 6,1 Prozent auf 2,8 Mrd. Euro. Die privaten Baufinanzierungen hatten sich auch 2020 weiter überdurchschnittlich entwickelt. Fast 2.000 neue Baufinanzierungen mit einem Volumen von über 340 Mio. Euro wurden realisiert.

Zuwachs bei den Kundeneinlagen

Die Kundeneinlagen legten mit 6,5 Prozent auf 3,2 Mrd. Euro zu. Aus Sorge vor Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit hielten viele Menschen einen großen Teil ihres Geldes zusammen. Der Wertpapierumsatz wurde gegenüber dem Vorjahr auf über 330 Mio. Euro gesteigert – ein Wachstum von fast 40 Prozent. „Wir empfehlen unseren Mitgliedern und Kunden im Hinblick auf das historische Zinstief, sich unbedingt beraten zu lassen, um auch in Zeiten niedriger Zinsen langfristig Vermögen aufzubauen“, erläutert Heinz Fohrer.

Steigerung der Bilanzsumme und Wachstum im Kundengeschäft

Die Bilanzsumme der Volksbank nahm 2020 um 7,9 Prozent auf 4,2 Mrd. Euro zu. Das Kundengeschäftsvolumen – alle Kredite und Anlagen der Mitglieder und Kunden sowohl bei der Bank als auch bei der genossenschaftlichen Finanzgruppe – nahm um 7,5 Prozent auf 9 Mrd. Euro zu.

Weiterhin fallende Zinsmargen, starker Zuwachs im Provisionsgeschäft

Die niedrigen Zinsen belasten zunehmend die Bilanzen der Banken, was einen Rückgang des Zinsüberschusses zur Folge hat. Bis 2019 ist es der Bank gelungen, den sich abflachenden Zinsüberschuss durch das Wachstum im Kreditgeschäft zu kompensieren. 2020 reichte das sehr gute Wachstum im Kreditgeschäft nicht mehr aus. Der Zinsüberschuss ist bei der Volksbank Mittlerer Neckar eG im vergangenen Jahr um 4,9 Prozent auf 69,7 Mio. Euro zurückgegangen.

Aufgrund der Niedrigzinsphase nahm die Nachfrage nach Alternativen im Bereich der Wertpapiere und Versicherungen deutlich zu. Der Provisionsüberschuss legte um 10,5 Prozent auf 31,1 Mio. Euro zu.

Der Personalaufwand lag bei 37,3 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 36,9 Mio. Euro). Der Sachaufwand nahm um 3 Mio. Euro auf 22,4 Mio. Euro zu. Der Zuwachs resultiert aus den Kosten für die Fusion und für den Umbau der Hauptstelle in Kirchheim unter Teck. Das Betriebsergebnis vor Risiko liegt bei 34,7 Mio. Euro. An das Finanzamt hat die Volksbank 15,4 Mio. Euro überwiesen. Unterm Strich weist sie einen Bilanzgewinn von 9,1 Mio. Euro aus, in dem der Gewinnvortrag vom Vorjahr aller drei Banken in Höhe von 2,25 Mio. Euro enthalten ist.

Rund 89.000 Mitglieder

Insgesamt zählt die Volksbank Mittlerer Neckar eG zum Jahresende 88.958 Mitglieder (2019: 90.334 Mitglieder). Der leichte Rückgang ist auf Doppelmitgliedschaften zurückzuführen, die im Zuge der Fusion zusammengeführt wurden.

Wegen der Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Europäischen Zentralbank hatten die Vorgängerinstitute im vergangenen Jahr keine Dividende an ihre Mitglieder ausschütten können. Der geplante Ausschüttungsbetrag (4 Prozent auf einen Geschäftsanteil) wurde deshalb als Gewinnvortrag gebucht. Dieser Gewinnvortrag und weitere 4 Prozent Dividende für das Jahr

2020 wurden der Vertreterversammlung zur Ausschüttung vorgeschlagen – dies entspricht einer Dividende von 8 Prozent. Mit dem verbleibenden Teil ihres Überschusses sorgt die Volksbank Mittlerer Neckar eG für die Zukunft vor und stärkt ihr Eigenkapital. Die Vertreter stimmten dem Vorschlag der Gewinnverwendung sowie der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat mehrheitlich zu. Zuvor hatte Aufsichtsratsmitglied Niko Hofmann über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfungen berichtet.

Über die Volksbank Mittlerer Neckar eG

Mit einer Bilanzsumme von 4,2 Mrd. Euro, rund 146.000 Kunden sowie 89.000 Mitgliedern zählt die Volksbank Mittlerer Neckar eG zu den großen Volksbanken in Baden-Württemberg. Insgesamt beschäftigte die Volksbank Mittlerer Neckar eG letztes Jahr 581 Mitarbeiter – davon 43 Auszubildende. Rund um Esslingen, Kirchheim und Nürtingen ist die Volksbank mit 38 Filialen und 15 SB-Standorten für ihre Mitglieder und Kunden da: persönlich, vor Ort, digital oder telefonisch.